

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt, Ordnung und Sicherheit

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 11.10.2017**
Sitzungsbeginn: **19:00 Uhr**
Sitzungsende: **20:37 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **AWTUOS/007/2017**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Harald Jäschke

Vorsitz

Herr Udo Behnke

Stadtvertreter/in

Herr Reinhold Tiede

Frau Katharina Wiener

Frau Renate Zettwitz

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Bernd Franck

Frau Christina Wiencke-Gilbrich

Verwaltung

Frau Petra Götz

Frau Dagmar Poltier

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter/in

Frau Christine Dyrba

Herr Wolfgang Mieck

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung , Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 23.08.2017
- 4 Vorstellung der neuen Mitarbeiter der Touristinformation
- 5 Bericht der Verwaltung
- 6 Anfragen
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Information und Beratung zur Ordnung und Sicherheit
- 9 B- Plan 23.4 "Industriegebiet Gammwiese Nordwest/ Nordost"
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: 140/17/30
- 10 Altstadtsanierung
hier: Gestaltung des Mühlenplatzes
Vorlage: 141/17/30
- 13 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 14 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 15 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung , Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Behnke eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.
Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt.
Der AWTUOS ist mit 5 Mitgliedern beschlussfähig.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.
Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 5/0/0

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 23.08.2017

Billigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 23.08.2017.

Abstimmungsergebnis: 4/0/1

zu 4 Vorstellung der neuen Mitarbeiter der Touristinformation

Frau Götz stellt Frau Ohde und Herrn Tandler namentlich vor. Frau Ohde und Herr Tandler stellen sich selbst kurz vor. Die hier Anwesenden haben keine weiteren Fragen. Herr Behnke bedankt sich und wünscht Frau Ohde und Herrn Tandler viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

zu 5 Bericht der Verwaltung

In der Sitzung am 23.08.2017 wurden einige Fragen gestellt, die im Folgenden beantwortet werden:

- Die Büsche hinter dem Kleingartenverein Möwenhorst wurden vom Kleingartenverein in Absprache mit dem Bauhof abgeholt. Der Vorsitzende des Kleingartenvereins wird einen Antrag auf Verbrennung beim Landkreis stellen.
- Die Eichen an der Waldstraße in Richtung Metlitzhof wurden bezüglich des genannten Totholzes begutachtet. Der Bauhof wird dies in die Liste zur Gehölzpflege aufnehmen und die Eichen von Totholz befreien. Dies findet im Herbst statt. Zurzeit geht hiervon

keine Gefahr aus. Zum aktuellen Stand nach dem Sturm kann noch keine Aussage getroffen werden. Die Bestandsaufnahme erfolgt momentan.

- Der Zaun am Grundstück Ecke Bahnhofstraße/Lindenstraße wird überprüft. Es muss einen weiteren Grenzstein geben. Sollte dieser nicht gefunden werden, wird ein Grenzfeststellungsverfahren eingeleitet.



- Die Errichtung von 4 Fahrradgaragen ist mit dem Bezug der neuen Stadtinformation im Hinterhof am Markt 14 geplant.
- Der Feldweg von An den Behsen zum Kleingartenverein wird nicht widerrechtlich von PKW's befahren. Dies ist ein nicht ausgebauter, aber öffentlicher Weg, der von jedermann genutzt werden darf.
- Die Pflasterung am Containerplatz für Grünabschnitt an der Schwartower Straße kann nicht erweitert werden. Die Verwaltung nimmt das Verlegen von Betonsteinrasengitterplatten auf die Prioritätenliste für die Straßenunterhaltung im nächsten Jahr. Auf welcher Position ist noch nicht absehbar, da die Abarbeitung der Liste in diesem Jahr noch nicht vollendet ist.
- Der Auftrag für den Containerplatz an der Fritz-Reuter-Straße ist ausgelöst. Die Arbeiten sollen im Oktober ausgeführt werden.
- Bei einer Kontrolle bezüglich des Mülls am Radweg Toitenwinkel/Hochzeitswiese konnten wir keine Müllablagerungen feststellen.
Nach genauerer Beschreibung des Ortes erfolgt eine erneute Prüfung vor Ort.

Der jetzige Containerstellplatz mit 3 Containern für Papier und einem Container für Altkleider in Schwartow befindet sich auf einem Privatgrundstück, welcher zum Jahresende geräumt wird. Der Eigentümer stellt den Platz dem Landkreis nicht länger zur Verfügung wegen dauerhafter Verschmutzung.

Ein Ersatz für den Stellplatz kann im Moment von der Stadt nicht angeboten werden. Es sind keine geeigneten Flächen vorhanden.

Im Abfallratgeber des Landkreises Ludwigslust-Parchim wird eine Altpapiertonne angeboten. Diese kann zusammen mit der Hausmülltonne angemeldet werden.

Frau Wiener kommt zur Sitzung um 19:10 Uhr.

Es sind nun 6 Mitglieder anwesend.

Die DB Regio AG teilte Informationen zu baubedingten Fahrplanänderungen mit. Das Baugeschehen auf dem Streckennetz der Deutschen Bahn AG in den Ländern Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern wird weiterhin unvermindert andauern. Durch die Bauarbeiten wird die Kapazität der Strecken eingeschränkt. Nicht alle Engpässe lassen sich durch zeitliche Verlegung oder Umleitung der Züge kompensieren. Daher sind Zugausfälle mit Ersatzverkehr und Fahrzeitverlängerungen leider oftmals unvermeidlich.

Neben der Aktualisierung der Fahrpläne in der Reiseauskunft im Internet und in den Verkaufsstellen gibt die DB Regio AG zur Information ihrer Kunden Ankündigungsplakate und Fahrplanflyer heraus, die auf die geplanten Bauarbeiten hinweisen bzw. schon die geänderten Fahrpläne in Tabellenform und eine Erläuterung der Änderungen enthalten. Diese sind auch im Internet unter

www.bahn.de/bauarbeiten verfügbar.

Da uns die o.g. Plakate und Flyer auch in Dateiform vorliegen, veröffentlichen wir diese auf unserem Portal.

Seit dem 25.09.2017 bis zum 23.10.2017 kann es wieder zu Zugverspätungen, aufgrund von Brückenbauarbeiten in Wismar, ab Boizenburg/Elbe kommen.

Im Zusammenhang mit dem Sturm am 05.10.17 kam es zu massiven Störungen auf der Bahnstrecke Hamburg – Berlin. Im Bereich Boizenburg/Elbe war das Oberleitungskabel auf einer 600 m langen Strecke zerstört. Ein Zug stand über 48 Stunden im Bahnhofsbereich.

Heute fand die Deichschau statt. Zur nächsten Sitzung des AWTUOS wird Frau Poltier einen Bericht dazu vorbereiten.

zu 6 Anfragen

Frau Wiener ist der am Abend des 05.10.2017 noch stehende Zug am Bahnhof aufgefallen. Sie hätte sich einen greifenden Notfallplan der Stadtverwaltung gewünscht. Herr Behnke berichtet dazu, dass die Mitarbeiter des Katastrophenschutzes von Boizenburg, die dem Landkreis unterstellt sind, nach Ludwigslust abgezogen wurden. Die Bahn hatte nämlich den stehenden Zug am Bahnhof nicht an den Landkreis gemeldet. Herr Tiede bestätigt die fehlende Meldung der Bahn. Auch die Feuerwehr, die von 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr tätig war, bekam keine Information über den stehenden Zug bzw. zu versorgende Personen.

Herr Behnke hatte in der SVZ einen Leserbrief gelesen. In diesem berichtete ein Bürger/eine Bürgerin über die gute Betreuung durch das Zugpersonal.

Herr Franck lobt die schnelle Arbeit der Feuerwehr in Boizenburg/Elbe und bedankt sich dafür.

Herr Behnke fragt, ob die Stadt für auftretende Schäden, die durch das Befahren des Sudeausflusses zum Hafen durch die in der Tiefe stark eingeschränkte Fahrrinne, aufkommt. Frau Polier berichtet von einem aufgetretenen Fall, welcher der Versicherung gemeldet wurde. Im Hauptausschuss berichtete Frau Poltier von einem Gespräch mit dem StALU über diese Sudemündung. Das StALU trägt nach erfolgter Prüfung, aufgrund der Beauftragung der damaligen Ausbaggerarbeiten die Bau- last. D. h., das StALU ist zuständig für die Unterhaltung. Frau Poltier wird die Anfrage der Verkehrssicherheitspflicht an das StALU weiterleiten. Herr Behnke betont, dass ein Hinweis für die Sportboote dort errichtet werden muss.

Herr Tiede fragt, wer die Schäden in den Wäldern der Stadt beurteilt. Frau Poltier antwortet, durch den vorliegenden Bewirtschaftungsvertrag wird das Forstamt eine Begutachtung durchführen und den Bericht dazu der Stadtverwaltung vorlegen.

Frau Wiencke-Gilbrich hat von mehreren auswärtigen Gästen gehört, dass diese den Pendlerparkplatz am Bahnhof nicht finden können, auch das Befahren des Parkplatzes über den Gehweg ist nicht ausgeschildert. Eine Beschilderung, so Frau Poltier, muss bei der Verkehrsbehörde des Landkreises Ludwigslust beantragt werden. Die Verwaltung wird den Fall prüfen und eine Beschilderung beantragen.

Frau Wiener fragt, warum der ABSVD bei Verkäufen von unbebauten Grundstücken beteiligt wird. Der ABSVD ist für Liegenschaften zuständig, so Frau Poltier.

Frau Zettwitz bittet die Verwaltung um die Kontrolle der am Eschenweg gepflanzten Rotdornbäume, diese sehen krank aus.

Herr Behnke fragt aufgrund der vorliegenden Haushaltssperre, wann die Feuerwehrbedarfsplanung weitergeführt wird. Herr Jäschke hatte ihm die Weiterführung zugesagt, da dies eine Pflichtaufgabe der Stadt ist. In der nächsten AWTUOS Sitzung wird es dazu eine Vorlage geben, so Frau Poltier.

Frau Wiencke-Gilbrich möchte wissen, ob der Freizeitplatz neben dem Naturerlebnisbad in Schwartow ein offizieller Zeltplatz ist. Frau Poltier erklärt, die Anmeldung für den Freizeitplatz muss direkt im Schwimmbad zu den Öffnungszeiten des Bades oder im Büro Liegenschaften im Bürgerhaus (auch telefonisch oder per E-Mail) erfolgen. Es ist kein Zeltplatz, auf dem man im Sommer zwei Wochen zelten kann. Für Besucher, die nach der Schließzeit des Bades bzw. nach Feierabend der Stadtverwaltung spontan noch auf den Platz wollen, ist dies nicht möglich. Frau Götz ergänzt, der Freizeitplatz erfüllt nicht die Kriterien eines Zeltplatzes und wird daher auch nicht als solcher bezeichnet. Auf der Internetseite der Stadt ist dieser nicht als offizieller Zeltplatz beworben. Herr Tiede regt an, sich im Sinne der touristischen Erschließung darüber Gedanken zu machen, wie der Platz auch für Privatpersonen genutzt werden kann.

Frau Wiener bitte um eine Ergänzung auf der Seite 9 der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 23.08.17: "...es gäbe drei Möglichkeiten: er macht die Arbeit nicht ordentlich..."

zu 7 Einwohnerfragestunde

Herr Böhm fragt im Auftrag der Anlieger des Bretternhofes, ob die Schilder „Spielstraße“ und „Zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h“ wieder aufgestellt werden und ob der Spielplatz wieder hergerichtet wird. Erfreulicherweise wohnen am Bretternhof viele Familien mit Kindern. Herr Böhm bemängelt den Aufbau der Internetseite der Stadt. Es müsste einen Button „Veranstaltungen“ geben, um diese schnell zu finden. Auch ein Link zur Seite des Kinos sollte eingerichtet werden. Die Verwaltung wird Herrn Böhme die Fragen beantworten.

zu 8 Information und Beratung zur Ordnung und Sicherheit

In Vorbereitung bezüglich der Ordnung und Sicherheit befindet sich zurzeit die Boxnacht in der Richard-Schwenk-Sporthalle am 28.10.2017

Information zum Verbrennen von Pflanzenabfällen

- Gemäß der Pflanzenabfallverordnung M-V dürfen pflanzliche Abfälle, die auf nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken anfallen, verbrannt werden, wenn eine Nutzung der von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern durch Satzung anzubietenden Entsorgungssysteme nicht möglich oder nicht zumutbar ist.

Die für die Überwachung der Entsorgung von pflanzlichen Abfällen außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen zuständigen Behörden können das Verbrennen pflanzlicher Abfälle im Einzelfall genehmigen, sofern eine Entsorgung gemäß § 1 (Kompostierung) und § 2 (Bereitstellung eines Entsorgungssystems) nicht möglich oder nicht zumutbar ist. In der Stadt Boizenburg/Elbe sind Entsorgungssysteme für Grünabfälle bereitgestellt.

Daher ist das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen grundsätzlich in der Stadt Boizenburg/Elbe verboten. Dies gilt auch für die sog. Traditionsfeuer.

Die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zum Verbrennen von Pflanzenabfällen obliegt dem Fachdienst Natur- und Umweltschutz, Sachbereich untere Abfallbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Ein entsprechender Antrag ist rechtzeitig beim Landkreis zu stellen.

Ordnungswidrig handelt, wer Abfälle verbrennt, ohne dass die entsprechenden Voraussetzungen des § 2 oder eine Genehmigung des Landkreises nach § 3 vorliegen, sowie das Verbrennen nicht oder nicht rechtzeitig anzeigt oder einer vollziehbaren Auflage im Rahmen einer Genehmigung nach § 3 zuwiderhandelt.

Die Außendienstmitarbeiter werden die Kleingartenvereine bezüglich des Verbrennens der Pflanzenabfälle kontrollieren. Eine Information hierzu wurde auch in das Portal der Stadt Boizenburg/Elbe eingestellt.

Weiterhin wurde eine schriftliche Mitteilung an die Vorsitzenden der Kleingartenvereine geschickt.

Bei der angekündigten Kontrolle des Flohmarktes am Hafen am 03.09.2017 konnten Verbesserungen zum Flohmarkt vom 06.08.2017 festgestellt werden. Verstöße gegen die gewerberechtlichen Vorschriften sowie den Nutzungsvertrag wurden vor Ort korrigiert. Die Veranstaltungen im Oktober und November werden trotzdem kontrolliert. Das Resultat dieser Kontrollen wird in die Entscheidung über die Durchführung des Flohmarktes einfließen. Der Veranstalter ist dabei, sich eine Ausweichfläche zu suchen.

Herr Franck fragt, ob keine städtischen Grundstücke für den Flohmarkt in Frage kämen.

Frau Poltier verneint dies. Es müsste eine befestigte Fläche mit Parkplatzmöglichkeiten sein. Eine solche kann die Stadt in der Größenordnung nicht bereitstellen.

Der Flohmarkt ist auf eine solche Größe, auch in Hinsicht auf die Besucherzahl, angewachsen, dass dieser an der Stelle auf kommunaler Fläche nicht mehr realisierbar ist.

Die Verkehrssicherheit ist dort am Hafen nicht mehr gewährleistet.

Der Flohmarkt wird am Hafen nicht mehr stattfinden können. Frau Wiener akzeptiert den Grund dafür, nämlich die Wohnbebauung nicht, die Verkehrssicherheit ist allerdings ein Grund. Sie regt an, dass die Feuerwehr mit dem Veranstalter nach Lösungen sucht um den Aufbau der Stände anders zu strukturieren. Er Behnke merkt an, die Hamburger Straße ist komplett zugeparkt, wenn ein Flohmarkt stattfindet. Es müsste also die Polizei während der gesamten Dauer eines Flohmarktes vor Ort anwesend sein und dort verkehrsregelnd einwirken. Herr Tiede berichtet nochmal von den Zugangsschwierigkeiten bei einer Übung am Hafen, die die Feuerwehr beim letzten Flohmarkt hatte. Auch gibt es oft die Probleme der Zu- und Abfahrt am Lauenburger Postweg durch die dort parkenden Autos. Verkehrsschilder werden dort ignoriert.

Frau Wiener regt an, mit dem Veranstalter eine Regelung zu finden, evtl. kann der Penny-Parkplatz genutzt werden. Zum Problem Lauenburger Postweg schlägt Frau Wiener vor, tatsächlich mal einen Abschleppdienst zu beauftragen, der die widerrechtlich im Halteverbot parkenden Autos abschleppt.

Auch Herr Franck wäre es sehr wichtig nach Lösungen zu suchen und nicht den Flohmarkt komplett abzuschaffen. Durch den Flohmarkt kommen sehr viele Besucher nach Boizenburg/Elbe. Frau Poltier erklärt dazu, es sind bereits mehrfache Gespräche mit dem Veranstalter geführt worden. Die Verwaltung hat ihm mehrfach verschiedenen Varianten der Organisation vorgeschlagen. Im Ergebnis hat der Veranstalter Verbesserungen durchgeführt. Aufgrund der angewachsenen Größe des Flohmarktes sind trotzdem die verkehrsrechtliche und die rettungstechnische Sicherheit und Ordnung nicht mehr gewährleistet. Die Verwaltung sucht weiterhin zusammen mit dem Veranstalter nach Alternativen in der Stadt. Auch die Verwaltung möchte diesen großen Anziehungspunkt erhalten, die Durchführung muss aber entsprechend der Vorschriften zur Ordnung und Sicherheit mög-

lich sein. Frau Wiencke-Gilbrich fragt, ob die Ziegenwiese oder der Marktplatz eine Alternative wären. Die Ziegenwiese ist nicht befestigt und der Marktplatz ist viel zu klein, so Frau Poltier. Es müssen auch genügend Parkplätze verfügbar sein.

Herr Behnke möchte von Herrn Tiede wissen, ob die Feuerwehr am Sonntagnachmittag beim Verkehrsunfall zum Einsatz kam. Die Feuerwehr war vor Ort und hat die Spurenbeseitigung erledigt.

zu 9 **B- Plan 23.4 "Industriegebiet Gammwiese Nordwest/ Nordost"**
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: 140/17/30

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des geänderten Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 23.4 für den Bereich „Industriegebiet Gammwiese-Nordwest/Nordost“ vorgebrachten Anregungen der Öffentlichkeit sowie der Stellungnahmen aus der Behördenbeteiligung und Beteiligung sonstiger Träger öffentlicher Belange hat die Stadtvertreterversammlung geprüft und - wie in der Anlage dargestellt - abgewogen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Stadtvertreterversammlung der Stadt Boizenburg den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 23.4 für den Bereich „Industriegebiet Gammwiese-Nordwest/Nordost“ mit Planstand vom September 2017, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgetragen haben, von dem Ergebnis zu unterrichten.
5. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung alsdann ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: 6/o/o

zu 10 **Altstadtsanierung**
hier: Gestaltung des Mühlenplatzes
Vorlage: 141/17/30

Frau Poltier ergänzt die Sachdarstellung und Begründung um die Ausführungen im Bauausschuss. Dort wurde hinterfragt, wie die Maßnahme durchgeführt werden soll. Die hier mit dem Entwurf vorliegende Planung ist noch nicht die Ausführungsplanung, sondern die Tatsache an sich, dass mit den Mitteln, die durch die Vorauszahlungen eingehen, diese Maßnahme bis zum Ende des Jahres 2018 durchgeführt werden soll. Nur bis zu diesem Zeitpunkt kann über Sanierungsmittel verfügt werden. Der Bewilligungszeitraum wäre danach abgelaufen.

Herr Behnke erklärt, wo der Platz örtlich liegt.

Frau Wiener selbst findet die hochkantige Verlegung der Klinker optisch nicht schön, stattdessen spricht sie sich für die Variante lt. Plan aus. Evtl. ist dies auch kostengünstiger.

Sie regt an, hier über den Aufbau von Spielgeräten für Kinder nachzudenken. Frau Poltier betont, die Ausführungsplanung liegt noch nicht vor. Auch der Bauausschuss hat die teurere Verlegung angesprochen. Die Verwaltung hat dies zu prüfen. Die Anregungen von Frau Wiener werden mit eingebracht.

Frau Wiener betont, es wäre schön, Familien mit Kindern eine Picknickmöglichkeit mit einem kleinen Spielplatz anzubieten, da der Platz sehr zum Verweilen einlädt.

Herr Behnke wurde von den Anwohnern des Platzes, die auch ein Schreiben an die Verwaltung verfasst haben, angesprochen. Sie bitten darum, zu beachten, dass die Zufahrt zu den Häusern für Rettungswagen o. ä. möglich sein muss. Eine solche Zufahrt sollte dann auch regelmäßig gepflegt werden. Herr Behnke bittet Frau Poltier um die zeitnahe Beantwortung des Schreibens auch dahin gehend, was geplant ist, was gemacht werden kann und was nicht möglich ist.

Herr Franck fragt, ob die dort vorhandenen großen Bäume problemlos entfernt werden können. Frau Poltier erläutert, diese Maßnahme wurde bereits vor einigen Jahren in den Maßnahmenplan der Städtebausanierung aufgenommen und soll jetzt aktiviert werden. Daher kann die Beschlussvorlage noch nicht die Ausführungsmaßnahme sein.

Tannen und Koniferen haben nicht den Schutzstatus wie Laubbäume.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe stimmt dem Entwurf der Oberflächengestaltung des Mühlenplatzes mit Stand vom 18.09.2017 vom Rahmenplaner, Herrn Schweizer, zu.

Abstimmungsergebnis: 4/0/2

zu 13 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her..

zu 14 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Im nicht öffentlichen Sitzungsteil wurden keine Beschlüsse gefasst. Daher ist eine Bekanntgabe nicht erforderlich.

zu 15 Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:37 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.22

Petra Götz Yvonne Siebert
Protokollführer/in

Udo Behnke
Ausschussvorsitzende/r